

Was möchten wir erforschen?

Wir untersuchen individuelle Erfahrungen und Wahrnehmungen, die Eltern im Entwicklungsverlauf mit ihrem Kind mit Autismus erleben. Wir fragen zum Beispiel nach den ersten Symptomen, die den Eltern bei ihrem Kind Sorgen bereitet haben. Uns interessieren Belastungen der Eltern, die Betreuungssituation, Förderangebote und die therapeutische Unterstützung des Kindes.

Damit möchten wir die aktuelle **Versorgungssituation** (Förderung und Therapie) von Kindern mit Autismus im Großraum München abbilden.

Für dieses Forschungsprojekt liegt ein **positives Votum der Ethikkommission** der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der LMU vor. Die Kommission beurteilt ethische und rechtliche Aspekte von Forschungsvorhaben und die Zumutbarkeit der Versuchsbedingungen für die Probandinnen und Probanden.

Wer kann teilnehmen?

- Eltern (Mütter/Väter) eines Kindes (**bis zu 8 Jahren**) mit ASS.
- Die ASS kann als **Verdacht** bestehen **oder diagnostiziert** sein.
- Die Familie sollte im Großraum München (Stadt und Landkreis München) leben.

Bitte informieren Sie die Eltern, dass sie gerne teilnehmen können, **auch wenn sie nicht deutsch sprechen**. Schreiben Sie uns als Kontaktperson bitte eine **E-Mail**, **oder die Eltern schreiben einfach in ihrer Muttersprache**, dann erhalten sie weitere Informationen.

Was machen wir bei dieser Studie, und wie lange dauert die Teilnahme?

Die Eltern erhalten **vier Fragebögen**, deren Bearbeitung insgesamt etwa 50 Minuten dauert (das Kind wird **nicht** untersucht/beobachtet).

Autismusspektrumstörungen bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund im Raum München (KIMOM)

Wo und wie
können Eltern mitmachen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Familien mit einem Kind mit ASS betreuen:

b.eigner@lmu.de

Zum Ausfüllen der Fragebögen wird mit den Eltern **ein Termin** vereinbart (in der LMU, oder wir kommen nach Absprache gerne auch in Ihre Einrichtung).

Sie können die Bögen zum Ausfüllen für Eltern **auch per Post in Ihre Institution geschickt bekommen**. Ein fertig adressierter und frankierter Umschlag liegt bei. (Die Eltern haben keine Portokosten für die Rücksendung).

Kontaktadresse

Bianca Eigner, M. Sc. Psychologie
Ludwig-Maximilians-Universität,
Fakultät für Psychologie und Pädagogik,
Leopoldstraße 13, Zi. 3515,
D-80802 München Tel. 089 - 2180-5114



LMU-Forschungsprojekt: Kinder mit Autismus mit und ohne Migrationshintergrund im Raum München (KIMOM-Studie)

**Sie betreuen, fördern oder
behandeln Kinder mit ASS?**
Informationen für Fachkräfte



Liebe Fachleute,

wir führen derzeit an der LMU eine Studie zu Unterschieden bei Kindern mit Autismusspektrumstörungen mit und ohne Migrationshintergrund im Raum München durch.

Sie arbeiten im Bereich der Medizin, Psychologie oder der (Sonder-, Sozial- oder Heil-)Pädagogik mit autistischen Kindern sowie deren Familien? **Wir benötigen Ihre Hilfe als Fachkraft, um alle Eltern über die Studie zu informieren.**

Wir suchen Mütter und Väter von Kindern mit ASS als Probanden zur Studienteilnahme. Jede einzelne Teilnahme unterstützt die Forschung der LMU.

Mit unserer Studie möchten wir den Forschungsstand über Autismusspektrumstörungen (ASS) bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund erweitern.

Hintergrund der Studie

Bei etwa 1% aller Kinder und Jugendlichen liegt eine ASS vor. Trotz weiterer medizinischer Fortschritte wird die Störung aktuell nur über das Verhalten entdeckt (z. B. durch Fragebögen für Eltern und Testverfahren zur Verhaltenseinschätzung).

Soweit bekannt, unterscheiden sich die Kernsymptome bei Kindern aus verschiedenen Kulturen nicht. **Dennoch werden jedoch nicht alle Kinder gleich gut mit den vorliegenden Testinstrumenten erkannt.**

Einzelne Studien zeigen, dass je nach kulturell-ethnischem Hintergrund der Kinder auch Fachpersonen Symptome bei Autismus übersehen können.

Mit dieser Studie soll beantwortet werden, ob es im Raum München Unterschiede bei Kindern mit ASS mit und ohne Migrationshintergrund gibt.

Es ist wichtig, dass alle betroffenen Kinder **frühzeitig** erkannt und behandelt werden. Die frühe Förderung, spezialisierte Therapie und Unterstützung für die Familien **verbessert die Chancen autistischer Kinder zur Teilhabe** in vielen Lebensbereichen.



Sie können dazu beitragen, dass Autismus besser verstanden wird

Die Studienteilnahme **möglichst vieler Eltern aus dem Raum München** hilft, Untersuchungsverfahren für Kinder und Programme zur Unterstützung von Eltern verbessern zu können.

Sprechen Sie Eltern an und informieren Sie über die Möglichkeit, an unserer Studie teilzunehmen.

Um möglichst alle Eltern eines Kindes mit ASS über die Möglichkeit der Studienteilnahme zu informieren, benötigen wir Ihre Hilfe:

- Wir besuchen Sie und Ihr Fachteam in der Institution oder senden Ihnen Informationsmaterialien zu der Studie.
- Wir nehmen gerne mit kurzen Besuchen an Ihren **Elternabenden, Festen oder Informationsveranstaltungen in Kliniken, Kindergärten, Schulen und Beratungseinrichtungen** teil, um **Eltern über das Projekt zu informieren. Wir richten uns vom zeitlichen Rahmen dabei ganz nach Ihnen.**
- Wenn Sie uns vorab über die **Mehrsprachigkeit** der Eltern in Ihren Institutionen informieren, können Muttersprachler den Familien verständliche Informationen geben.
- Ausgefüllte Fragebögen können mit vorbereiteten Rückumschlägen **einfach und kostenfrei** zu uns gesendet werden, oder **wir holen sie bei Ihnen ab.**

Was passiert mit den Daten?

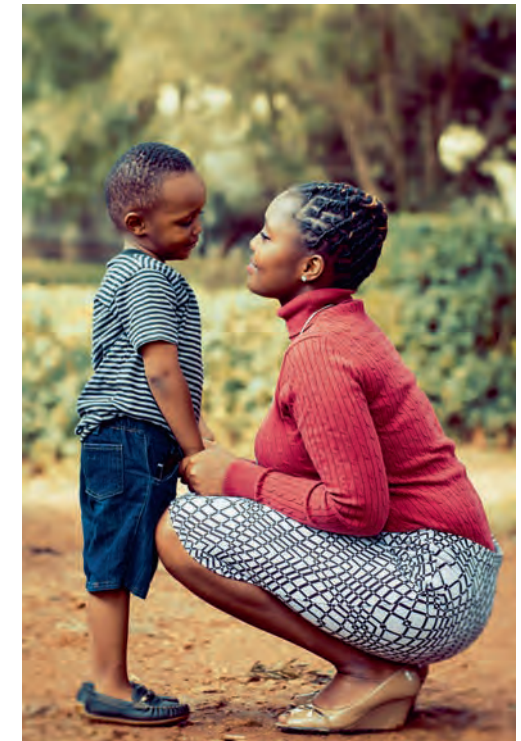
Die Fragebögen werden **vertraulich** ausgewertet und **nicht an Dritte** weitergegeben.

Die personenbezogenen Daten sind nach der statistischen Auswertung weder den Eltern, dem betroffenen Kind, Ihnen als MitarbeiterInnen oder einer Einrichtung zuzuordnen. Alle Angaben sind dann vollständig **anonymisiert**.

Die Ergebnisse der Studie werden als wissenschaftliche Literatur veröffentlicht.

Freiwillige Teilnahme

Die Teilnahme an der Studie ist für alle Eltern **freiwillig**. Jedes Elternteil kann die Teilnahmebereitschaft ohne Nachteile und ohne Angabe von Gründen zurückziehen.



**Ganz herzlichen Dank
für Ihre Mithilfe!**